

WOLFGANG LOCH STIFTUNG

Geschäftsadresse

Unterer Pustenberg 14
45239 Essen-Werden

Tel.: 0201 / 495255

E-mail: doeser@t-online.de

Homepage:

www.wolfgang-loch-stiftung.de

Einladung zur Festveranstaltung

Die **Wolfgang Loch Vorlesung**, im Jahr 2000 von Friedrich-Wilhelm Eickhoff, Gemma Jappe und Helmut Hinz gegründet, findet in diesem Jahr zum 20. Mal statt – dies ist ein Grund zu feiern!

Wir möchten Sie am Nachmittag des Samstags, dem 26. Oktober 2019, von 14:00 – 18:30 Uhr zu einem Symposium anlässlich dieses Jubiläums einladen.

Es sprechen

Aleida Assmann und Udo Hock

zum Thema

»Vom Nutzen und Nachteil des Vergessens für das Leben«

im Hörsaal der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Klinikums der Eberhard Karls Universität, Calwer Str. 14, 72076 Tübingen.

Aleida Assmann als Kulturwissenschaftlerin und Udo Hock als Psychoanalytiker werden mit ihren Vorträgen den interdisziplinären Dialog zum Erinnern und zur Erinnerungskultur eröffnen und sicher eine reiche, viestimmige Diskussion dieses gesellschaftlich so bedeutsamen und zugleich genuin psychoanalytischen Themas eröffnen.

Frau Professor Dr. phil. Aleida Assmann ist Literatur- und Kulturwissenschaftlerin. Sie ist maßgeblich am wissenschaftlichen und öffentlichen Diskurs der Erinnerungskultur und deren Dialektik von Erinnern und Vergessen beteiligt. Individuen erinnern ihre Geschichte, ebenso Familien, Gruppen und Gesellschaften. Erinnerungen werden sinnlich erlebt in der Architektur der Städte, in Museen, in den Künsten; Erinnerungen werden medial inszeniert. Sie können die Spur des Traumatischen auftauchen lassen. Nach dem Entsetzen des Holocaust stellt sich die Frage von Erinnern und Vergessen in Deutschland in besonderer Weise. Assmann geht in ihren Untersuchungen aber auch in andere europäische Länder, nach Israel, Palästina und nach Südafrika.

Vorstand

Dr. med. Isolde Böhme
Von-Werth-Str. 44
50670 Köln
Tel: 0221/2407148
e-mail:
isolde-boehme@t-online.de

Dr. med. Johannes Döser
Unterer Pustenberg 14
45239 Essen-Werden
Tel.: 0201/495255
e-mail:
doeser@t-online.de

Dr. med. Helmut Hinz
Gartenstr. 26
72074 Tübingen
Tel: 07071/25051
e-mail:
helmuthinz@live.com

Gegründet im Februar 2000

Gründungsvorstand

Dr. med. F.-W. Eickhoff
Dr. med. H. Hinz
Dr. phil. G. Jappe

Bankverbindung:

Wolfgang Loch Stiftung
IBAN:
DE74 4401 0046 0666 5594 63
BIC: PBNKDEFFXXX

Herr Dr. phil. Udo Hock arbeitet als Psychoanalytiker (DPV, IPA) in freier Praxis in Berlin. Er studierte Psychologie, Psychoanalyse und Philosophie in Berlin und Paris bei Derrida, Deleuze, Lyotard und insbesondere Laplanche. Bekannt geworden ist er vor allem durch seine Übersetzung und Herausgeberschaft der Werke von Jean Laplanche in deutscher Sprache. In zahlreichen Veröffentlichungen hat sich Udo Hock vor allem mit der Freud'schen Erinnerungstheorie, der infantilen Sexualität und ihrer Fortsetzung in der allgemeinen Verführungstheorie auseinandergesetzt. Seine Arbeiten sind in besonderer Weise darauf ausgerichtet, den Begriff der Entstellung in seiner ganzen Tragweite für die Psychoanalyse wiederzuentdecken. Er ist Autor des Buches „Das Unbewusste Denken. Wiederholung und Todestrieb“ (2000/2012).

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme – und auch sehr, wenn Sie diese Einladung an andere Interessierte weiterreichen.

Mit herzlichem Dank!

Isolde Böhme

Johannes Döser

Helmut Hinz

Köln / Essen / Tübingen, im Januar 2019